



Hygiene- und Sicherheitskonzept und
Empfehlungen zur Durchführung der
SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz
zu Corona Zeiten (Covid-19)



Vorgelegt von
Karola Braun-Wanke
Projektleiterin der
SchülerUni Nachhaltigkeit +Klimaschutz
Freie Universität Berlin

Inhalt

1	Hintergrund und Einführung	1
1.1	SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz: Nachhaltigkeit mit allen Sinnen erleben und begreifen	2
1.2	Zur Durchführung der SchülerUni Fortbildung und SchülerUni Programm	3
2	Was ist beim Eintreffen der Schulklassen und Lehrkräfte auf dem Campus der FU Berlin zu beachten	4
3	Was es bei der Registrierung/Anmeldung zu beachten gilt	4
4	Was es beim Besuch der SchülerUni Workshops drinnen & draußen zu beachten gilt.....	5
4.1	Workshops im „Grünen Klassenzimmer (Outdoor).....	6
4.2	Workshops in geschlossenen Räumen	6
4.3	Workshops in den Schulen: SchülerUni goes School	6
5	Verabschiedung	7
6	Quellen	7

1 Hintergrund und Einführung

Die Einhaltung der rechtlichen Corona-Bestimmungen und gebotenen Vorsichtsmaßnahmen ist ein wichtiger Beitrag, um die Corona-Pandemie einzudämmen und weiteren Infektionswellen vorzubeugen. Seit Mitte März unterstützt die Freie Universität Berlin mit großem Einsatz die gesamtgesellschaftlichen Anstrengungen zur Eindämmung der Pandemie. Nachfolgend stellen wir bezogen auf das Bildungsformat der **SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz** das Hygiene- und Sicherheitskonzept vor. Die CV-Taskforce der Freien Universität Berlin hat am 9. Juli 2020 die Durchführung der SchülerUni schriftlich genehmigt.

1.1 SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz:

Nachhaltigkeit mit allen Sinnen erleben und begreifen

Die *SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz* (SchülerUni) wurde bereits 2005 als themenfokussiertes Bildungsformat für Berliner Schulklassen entwickelt. Zweimal im Jahr öffnet das Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU) dafür den Campus der Freien Universität und macht die abstrakte Themenwelt Nachhaltigkeit + Klimaschutz für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen und für deren Lehrkräfte greif- und erlebbar. An verschiedenen Lernorten bietet das FFU mit der SchülerUni jährlich zwischen 150 -160 Workshops an. Mit der SchülerUni verwandelt das FFU die akademischen Hörsäle, Seminarräume, die Wetterstation, die Mensa und den Botanischen Garten in Mitmachlabore und Kreativwerkstätten für Schulkinder. Altersgemäß und bezogen auf die Lebenswelt der Schulkinder werden in den Workshops die sozialen, ökonomischen, ökologischen und kulturellen Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung erarbeitet und gemeinsam Lösungen für den (Schul-)Alltag entwickelt. Die Vielfalt der Themen, Perspektiven und Methoden sowie das Expertenwissen verdankt die SchülerUni ihrem regionalen Bildungsnetzwerk aus 100 zivilgesellschaftlichen Partner*innen. Angeleitet werden die Workshops von didaktisch erfahrenen Referent*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Umweltverbänden. Das jeweils einwöchige Programmangebot umfasst zwischen 75 – 80 Mitmachworkshops pro SchülerUni, die **im Klassenverband** besucht werden können. Eine Besonderheit ist, dass für Lehrkräfte **begleitende Fortbildungen** angeboten werden, die die Weiterbehandlung und Vertiefung der Themen im Unterricht unterstützt. Bitte finden Sie weitere Informationen unter: <http://www.fu-berlin.de/sites/schueleruni/>

1.2 Zur Durchführung der SchülerUni Fortbildung und SchülerUni Programm

Seit März 2020 hat das FFU angesichts der COVID-19 Pandemie einige Anstrengungen unternommen, um tragfähige konzeptionelle Lösungen für die Durchführung der SchülerUni im September und die Fortbildung im August zu entwickeln. Da die Schulen aufgrund des Senatsbeschlusses vom 10.6.2020 nach den Sommerferien regulär wieder ihren Schulbetrieb aufnehmen und explizit auch außerschulische Angebote wahrnehmen können, kann das Bildungsformat der SchülerUni im September unter Auflage eines entsprechenden Hygiene- und Sicherheitskonzepts durchgeführt werden. Eine Umfrage des FFU bei den Lehrkräften dokumentiert, dass die Zielgruppe der Lehrkräfte gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung und monatelangem Homeschooling ein „Lernen auf dem FU Campus mit Kopf, Herz und Hand“ bezogen auf die junge Zielgruppe der 5. und 6. Klässler ausdrücklich favorisierten. Um die große Nachfrage der begleitenden Fortbildung angesichts der Pandemie nachkommen zu können, wurde die begleitende Fortbildung als **Online Format via Webex** mit 77 Teilnehmenden am 17.8.2020 angeboten.

Vom 21. bis 25.9.2020 bietet das FFU **77 Workshops** nach den BNE-Standards der SchülerUni an. Um die Aerosolbelastung für die Schüler*innen, Lehrkräfte und Referent*innen und Organisator*innen gering zu halten, finden die Workshops auf dem Campus der FU Berlin **vorrangig im Freien**, in den so genannten **Grünen Klassenzimmern** und in **großzügigen und gut belüftbaren bzw. klimatisierten Räumlichkeiten** (wie u. a. Seminarzentrum, Holzlaube) der FU statt. Alternativ zum Campusformat bieten wir mit dem **Format „SchülerUni goes School“** denjenigen Lehrkräften an, die ihre Schule ggf. aufgrund eines Lehrkräftemangels nicht verlassen können, einige der Workshops **direkt in der jeweiligen Schule** durchzuführen. Eine weitere Alternative stellt das **Format des „Digitalen Klassenzimmers“** dar, das ebenfalls für Lehrkräfte, die ihre Schule nicht verlassen können oder dürfen, angeboten werden soll. Mit dem digitalen Klassenzimmer bieten wir **drei Online-Workshops als Ergänzung** zu den Vor-Ort-Workshops an.

Zum Schutz aller Beteiligten vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19-Virus verpflichten sich die Organisator*innen und Beteiligten der SchülerUni folgende Infektionsgrundsätze sowie Hygiene- und Sicherheitsregeln einzuhalten. Alle Teilnehmenden der SchülerUni werden vor dem Besuch der SchülerUni auf die für die SchülerUni geltenden Hygiene- und Schutzregeln hingewiesen. Vorliegende Ergänzung mit beispielhaften Gefährdungen und Belastungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Beteiligten der SchülerUni sind für die Einhaltung der dargelegten Maßnahmen verantwortlich.

2 Was ist beim Eintreffen der Schulklassen und Lehrkräfte auf dem Campus der FU Berlin zu beachten

➤ Informationen für die Schulklassen und Lehrkräfte, die die SchülerUni besuchen

Bei Anmeldung der Schulklassen werden die Lehrkräfte auf die für die allgemeinen und für die SchülerUni geltenden Corona-Schutzmaßnahmen hingewiesen.

- Das SchülerUni-Team an den Empfangstischen (Registrierung) trägt Mund-Nasen-Schutz und stellt Desinfektionsmittel zum Reinigen der Hände bereit.
- Das SchülerUni-Organisationsteam bestimmt für die Ankunft der Klassen feste Routen und Zeiten, an denen die einzelnen Klassen ankommen und über die sie zum jeweiligen Ort des Workshops durch das Team geführt werden. Dabei wird vom SchülerUni-Team sichergestellt, dass die unterschiedlichen Schulklassen nicht unter- und miteinander in Kontakt kommen.
- Die Mitnahme eines Mund- und Nasenschutzes ist für alle Schüler*innen und Lehrkräfte und Workshopleitenden verpflichtend. Ersatzmasken können nur in Ausnahmefällen ausgehändigt werden.
- Stifte zur Unterschrift und Registrierung werden nach Nutzung desinfiziert.
- Die Lehrkräfte und Schüler*innen werden vor dem Besuch der SchülerUni aufgefordert, eigene Federtaschen mit Scheren, Stiften, Kleber mitzubringen.

3 Was es bei der Registrierung/Anmeldung zu beachten gilt

- Die Registrierung der Schulklasse wird durch die verantwortliche Lehrkraft vorgenommen. Eine Mund-Nasenbedeckung ist zu tragen und der markierte Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einzuhalten.
- Es muss von der jeweiligen Lehrkraft bei der Anmeldung sichergestellt werden, dass alle anwesenden Kinder gesund und frei von Atemwegssymptomen und/oder Fieber oder Geschmacks- und Geruchsstörungen sind.
- Lehrkräfte reichen bei der Anmeldung eine Liste mit Namen, Anschrift, Telefonnummer der teilnehmenden Schüler*innen und Lehrkräfte ein. Mit der Unterschrift bestätigt die Lehrkraft, dass die Teilnehmenden nicht wissentlich an Corona erkrankt sind. Die Daten werden bei Bedarf ausschließlich dem zuständigen Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt. Nach einem Monat werden die Listen vernichtet und die Daten gelöscht. Ebenso wird mit Daten und Unterschrift der jeweiligen Workshopleitung verfahren.
- Sollte innerhalb von zwei Wochen nach dem Besuch der SchülerUni eine Covid-19-Infektion bei den Schulkindern und Lehrkräften diagnostiziert werden, ist die Lehrkraft verpflichtet, dies sofort

(am gleichen Tag) an das Organisationsteam der SchülerUni zu melden, damit alle Beteiligten informiert und entsprechende Quarantänemaßnahmen eingeleitet werden können. Sollte bei den Referent*innen der SchülerUni eine entsprechende Infektion diagnostiziert werden, wird vom Organisationsteam der SchülerUni sofort Kontakt zu der Lehrkraft und den der entsprechenden Schulklasse aufgenommen.

4 Was es beim Besuch der SchülerUni Workshops drinnen & draußen zu beachten gilt

➤ Hinweise für die Workshopleiter*innen

- Obwohl die Berliner Schulkinder innerhalb ihrer Klasse keine Distanzregeln einhalten und keinen Mundschutz tragen müssen, gilt beim Besuch der SchülerUni, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern strikt eingehalten wird. Die Workshopleitenden kommunizieren zu Beginn des Workshops die Abstandsregeln. Mittels Zollstocks oder Maßbands kann der Mindestabstand greifbar gemacht werden.
- Es erfolgt eine kurze Abfrage, ob alle einen Mund- und Nasenschutz mit sich führen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Kinder für den Gang auf die Toilette (außerhalb des Workshops) einen Mundschutz tragen müssen.
- Die Schüler*innen und Lehrkräfte werden neben der Einhaltung des Mindestabstands auch gebeten, die allgemeinen Hygieneregeln wie die Nies- und Husten-Etikette zu beachten.
- Bewegt sich die Workshopleitung zwischen den Teilnehmenden, ist unbedingt der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zu beachten sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
- Die Workshops finden kontaktlos statt.
- Die Workshopleitenden stellen distanztaugliches Anschauungsmaterial, großformatige Abbildungen und Materialien zur Verfügung. Diese sollen nicht von den Teilnehmenden berührt werden.
- Vor und nach dem Workshop werden Tische, Stühle und Materialien desinfiziert.
- In den Workshoppausen bewegen sich die Klassen auf der vom Organisationsteam zugewiesenen Fläche, auf der keine Begegnungen mit anderen Klassen sowie anderen externen Personen erfolgen.
- Vor und nach dem Workshop achten die Workshopleiter*innen auf die Einhaltung der allgemeinen Hygienebestimmungen (gründliches Händewaschen und Nutzung des von der SchülerUni zur Verfügung gestellten Desinfektionsmittels vor Beginn und am Ende des Workshops).

- Die Benutzung der Sanitäranlagen ist nur für Personen aus dem gleichen Klassenverband gleichzeitig möglich. Die Benutzung ist mit dem SchülerUni-Team am Empfangstisch abzusprechen. Das SchülerUni-Team achtet darauf, dass eine gleichzeitige Benutzung der Sanitäranlagen von Kindern aus unterschiedlichen Klassen ausgeschlossen ist.
- Falls die Kinder zwischenzeitlich die Abstandsregeln vergessen, werden sie höflich und mit einem Lächeln daran erinnert.
- Falls die Kinder die Regeln missachten, sollte das Tragen eines Mund-Nasen Schutzes angeordnet werden.
- Diskussionen über die Maßnahmen sollten nicht ausufern. Fragen zu Covid-19 sollten nicht beantwortet werden. *Wir sind keine Virolog*innen oder Virenexpert*innen!*
- Trotz der Corona-Einschränkungen soll insgesamt gute Stimmung ausgestrahlt und an die Kinder weitergegeben werden.

4.1 Workshops im „Grünen Klassenzimmer“ (Outdoor)

- Im Freien besteht für die Schüler*innen keine Verpflichtung, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es gilt ein Sicherheitsabstand, der aber im Freien gut realisierbar ist. Alle Beteiligten haben einen Mund-Nase-Schutz parat, um je nach Situation einen Mund- und Nasenschutz nutzen zu können.

4.2 Workshops in geschlossenen Räumen

- Alle Schulkinder und Lehrkräfte tragen beim Betreten der FU Räume einen Mund-Nase-Schutz während sie sich auf kürzestem Wege in den Raum begeben.
- Während des Workshops ist der Mund-Nasen-Schutz keine Verpflichtung. Allerdings muss der Mindestabstand von 1,5 Metern gewährleistet sein. Alle Anwesenden halten einen Mund-Nase-Schutz parat, um auf Bedarf reagieren zu können.
- In nicht-klimatisierten Räumen wird empfohlen, die Fenster bzw. Türen während des gesamten Workshops offen zu lassen (komplett geöffnet, nicht bloß gekippt, soweit möglich).
- In klimatisierten Räumen (maschinell belüftet) soll ein gesondertes Lüften vermieden werden.

4.3 Workshops in den Schulen: SchülerUni goes School

Auf Wunsch der Lehrkräfte bieten wir mit dem **Format „SchülerUni goes School“** einigen Lehrkräften an, die ihre Schule ggf. aufgrund eines Lehrkräftemangels nicht verlassen können, die Workshops **direkt in der jeweiligen Schule** durchzuführen. Hier gilt es für die Referent*innen der SchülerUni die Hygiene- und Abstandsregeln der jeweiligen Schule strikt zu beachten. Die Lehrkräfte sind angehalten,

die Hygiene- und Sicherheitsregeln im Vorfeld an die Referent*innen der SchülerUni zu kommunizieren.

5 Verabschiedung

- Infomaterial wird nicht von der Workshopleitung ausgegeben, kann aber ausgelegt und von den Lehrkräften anschließend verteilt werden.
- Die Evaluationsbögen sind gesammelt von einer Lehrkraft unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen (Abstand und Maske) am Empfangstisch abzugeben.
- Das Universitätsgelände ist auf der vom Organisations-Team ausgewiesenen Route zu verlassen.

6 Quellen

Freie Universität Berlin: SARS-CoV-2 Rahmenhygieneplan für den Übergang der Freien Universität Berlin vom Präsenznotbetrieb in den Präsenzbetrieb. Stand 25.05.2020. Abrufbar unter: https://www.fu-berlin.de/sites/gpr/news/20200525_Rahmenhygieneplan_Praesenzbetrieb.pdf (letzter Zugriff am 27.07.2020).

Hein, Gertrud: Hygienekonzept und didaktische Empfehlungen für Naturkundliche Führungen zu Corona-Zeiten (Covid-19). Stand Juni 2020. Abrufbar unter: <https://www.banu-akademien.de/content/aktuelles/index.html> (letzter Zugriff am 27.07.2020).